

Aus den Annalen des Buchser Gemeindechronisten

# Vor 150 Jahren – anno 1832

ERNST HOFMÄNNER

**Buchs** Schon vor 150 Jahren bereiteten die Schermäuse etwelche Schwierigkeiten, nicht nur heute, da die Zeitungen wiederum gespickt voll über die Schermauserei sind mit dem Hinweis, dass für Wühlmäuse Fr. 1.20 bezahlt werden. Der Buchser Dorfchronist hat in den Annalen geblättert und weiss u.a. zu berichten:

9. April 1832: Die Herstellung von Zäunen der eigenthümlichen (eigenen) Felder, auch das Ausputzen der Saar und Röll soll bis Ende des Monats bewerkstelligt werden, wozu nächsten Sonntag (in der Kirche) die erforderliche Publication zu verlesen sei.

– Auf mehrseitiges Begehren, dass auch auf der Buchserwiesen Vorkehrungen für den Fang von Schermäusen möchten getroffen werden, wird für zweckmässig erachtet, diesen Bezirk einem Scherenfänger zu übertragen (Die Belohnung betrug 1 Gulden).

24. Mai: Da an Markttagen gewöhnlich der Fall ist, dass Krämer ihre Stände innert der Strassenlinie aufstellen, wodurch dieselbe wesentlich verengt wird und Gefahr droht, daraus Schaden zu entstehen, sollen sämtliche feilhabenden Handwerksleute aufgefordert werden, ihre Marktstände und Waren innert den Grenzen des bezeichneten Marktplatzes aufzustellen und für Vollziehung dieser Ordnung gesorgt werden.

## Anno 1882

15. April: Da in unserem Dorf und ganzer Umgegend keine solche Wirthschaft besteht, empfiehlt der Gemeinderath dem hohen Regierungsrath, dem Gesuch des Gallus Rohrer zum «Schäfli» in Buchs um Erteilung des Patentes zum Betrieb einer Sommerwirthschaft auf dem Schnecken zu entsprechen, wenn – mit Rücksicht auf die Bauten – gesetzlich zulässig.

20. Mai: In einer öffentlichen Versammlung in der «Traube» in Buchs betreffend den Anschluss der Vorarlbergbahn wurde dem Gemeinderath der Auftrag erteilt, bei den meist interessierten und wohlhabenden Bürgern freiwillige Beiträge zu sammeln, um das Opfer, welches die Gemeinde zu leisten genöthigt wird, einigermas-

sen zu lindern. Der Gemeinderath hofft auf ergiebige Ernte!

10. Juni: Die Sanitätskommission des Kantons St. Gallen gibt Kenntnis, dass in Sachen der Friedhofangelegenheit auf bezügliches Ansuchen des Gemeinderathes mit der verheissenen Execution (Amtsenthebung) wegen Amtswechsel der Behörde noch zurückgehalten werde bis Anfang August des Jahres. Bis zu diesem Termin sind dem Regierungsrathe bezügliche Pläne für die Neuanlage eines Friedhofes einzureichen.

## Anno 1907

1. April: Der Dramatische Verein Buchs führt im Saale zum «Bahnhof» das Lustspiel «Der Hauptmann von Köpenick» in fünf Aufzügen von J. Brenner auf.

7. April: Kurs des Unteroffiziersvereins Werdenberg im «Falken» über Kenntnis und Handhabung der Pistole.

16. April: Der Bundesrat beantragt den eidgenössischen Räten die Erteilung der Konzession für die elektrische Schmalspurbahn Landquart–Ragaz–Liechtenstein-Grenze an das Initiativkomitee (Kantonsrat Simon, Ragaz, und Ing. von Gugelberg, Maienfeld).

19. April: In Sachen des Expropriationsprozesses betr. die Friedhoferweiterung findet ein kantonsgerichtlicher Augenschein sowie die vom Kantonsgericht angeordnete Expertise statt. Trotz des kalten und windigen Wetters plädierten die beiden Advokaten (Fürsprech Gallus Schwendener für die Politische Gemeinde und Fürsprech Hauser für die Katholische Kirchgemeinde) während längerer Zeit im Freien, während die Herren Kantonsrichter ihnen schlotternd zuhörten. Es dürfte nun bald in dieser Angelegenheit das Schlusswort gesprochen werden und das Kantonsgericht sein Urteil fällen.

29. April: Der Bundesrat sichert dem Regierungsrat einen Beitrag an die auf Fr. 74 600.– veranschlagten Kosten der Weganlagen des Alpverbesserungsprojektes Buchs-Malbun von 35% = Fr. 26 110.– zu. Der Regierungsrat seinerseits hatte am 26. März beschlossen, an das Projekt einen Kantonsbeitrag von 25% = Fr. 18 650.– zu leisten.

– Im April jährte sich zum erstenmal der Zusammenschluss der werdenbergischen Schreinermeister zu einem Berufsverband. Es wurde ein einheitlicher Tarif ausgearbeitet.

Nichteinhalten hatte eine Konventionalstrafe von Fr. 20.– bis 100.– zur Folge.

2./3. Mai: Das neu erstellte Krankenhaus Grabs steht erwachsenen Personen zur freien Besichtigung offen. Eröffnung am 7. Mai.

– Das waren noch Zeiten! Der Einnahmenüberschuss der SBB betrug im vergangenen Jahr nach Abzug der zur Bestreitung der bewilligten Teuerungszulagen für das Personal Fr. 2 328 522.–.

13. Mai: Georgi-Jahrmarkt. Es wurden aufgeführt: 265 Kühe, 22 Rinder, 17 Stiere, 11 Kälber, 280 Schweine, 120 Ziegen und 115 Schafe.

20. Mai: 12 Chöre beteiligen sich an der Fahnenweihe des Sängerbundes Buchs. Patensektion: Männerchor Grabs. Die Festrede hielt Lehrer Emil Kuhn aus Grabs.

1. Juni: Die Milchlieferanten von Buchs erhöhen den Milchpreis auf 22 Rappen pro Liter.

– Die Güterbesitzer am Buchserberg stimmen der Erstellung der Buchserbergstrasse zu. Man rechnet, dass die ganze Strecke von Altendorf bis zur Alp Malbun im Sommer 1909 eröffnet werden kann.

9. Juni: Fahnenweihe des Männerchors Räfis-Burgerau. Patensektion: Sängerbund Buchs. Den Akt der Fahnenweihe leitete Gemeindeammann Dr. Leo Senn.

23. Juni: 605 Stimmberechtigte beschliessen an der ausserordentlichen Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde einen Beitrag von 10% an die zu erstellende Bergstrasse.

26. Juni: Die Kreisdirektion IV hat der Badanstalt in Buchs für das Jahr 1907 einen Beitrag von Fr. 200.– zuerkannt, wofür sämtlichen Angestellten der SBB auf dem Bahnhof Buchs die Badanstalt zur Gratisbenützung zur Verfügung steht. Des weiteren hat auch der Realschulrat Werdenberg einen Beitrag von Fr. 100.– stipuliert, und werden hiefür den Realschülern Gratisbäder gewährt.



Die Sommerwirtschaft Schneggen um die Jahrhundertwende.

Elbau AG, 9055 Bühler  
Tel. 071/93 23 13

**elbau**  
Kücheneinrichtungen Normschrank

**...Die Küche**  
Besuchen Sie unsere Küchenausstellung

**Elba-Ferien**  
Ihr Inselfpezialist

C.A.T.E.  
I-57034 Marina di Campi/Li

Telefon  
0039/565/97 69 35  
Telex 59 03 18

**E neu  
Wohnig?**  
Im Tagblatt steht's